

Nr. 259 – September/Oktober 2023

DDV Mitteilungen



—

Liebe Mitglieder des DDV, liebe Freunde Dänemarks,

allein über die jüngste Reise des DDV zu *lesen*, macht schon großen Spaß!
Wir empfehlen den Text von Günther und Karin Rohde ab Seite 10 deswegen sehr.

Aber auch die kommenden Veranstaltungen legen wir euch ans Herz: Wir haben exklusive Vorträge in der Medienstadt Hamburg eingetütet. Und im Oktober wird Torkild einen Ausflug zum Rieck Haus leiten. Toll!

Vielen Dank an alle, die an dieser Ausgabe mitgewirkt haben mit Texten, Bildern und Tipps. Viel Spaß beim Lesen und bei den Veranstaltungen!

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN IM HERBST/WINTER 2023

TEXT: DANIELA CLÉMENT

—

Donnerstag, 21. September um 19 Uhr

in der dänischen Seemannskirche, Ditmar-Koel-Straße 2, 20459 Hamburg

Das dänische Königshaus: Vom Weg in die Moderne, Dackeln und Zigaretten

Vortrag von und mit Stefanie Richter, Journalistin und Adelsexpertin bei „Gala“

Die dänische Monarchie ist eine der ältesten der Welt, bis zur Wikingerzeit lässt ihr Stammbaum sich zurückverfolgen. Heute halten sich die Beliebtheitswerte von Margrethe, Frederik, Mary und Co. in schwindelerregender Höhe. Wir wollten mehr erfahren über das Königshaus, was die Angehörigen bewegt und wie die Zukunft des dänischen Hochadels aussieht. Kaum jemand kennt sich in Deutschland mit den europäischen Königshäusern so gut aus wie **Stefanie Richter** von der Zeitschrift Gala. Die Journalistin und Expertin kann oft hinter die Kulissen blicken. Sie nimmt sich die Zeit, uns zu erzählen, wie es dem dänischen Königshaus gelungen ist, so modern und beliebt zu werden, worin es sich von den anderen europäischen Königshöfen unterscheidet und vieles mehr.

Um Anmeldung wird bis zum 14. September gebeten unter info@ddverein.de.



Foto: © Keld Navtoft, The Royal House of Denmark

Samstag, den 14. Oktober von 11:30 bis ca. 15 Uhr

Treffpunkt: Rieck Haus, Curslackter Deich 284, 21039 Hamburg

Leben in der Marsch

Ausflug zum Rieck Haus in Curslack

Das Rieck Haus ist ein als Museum erhaltener Bauernhof von ca. 1535/50. Hier in der Elbmarsch erlebt man die Spuren der Risiken und Erfolge des Lebens und Arbeitens auf einer fruchtbaren, dem Wasser künstlich abgerungenen Fläche. Behausung und Hilfsmittel für Bewirtschaftung und Wohnen sind weitgehend identisch mit entsprechenden Anlagen in Schleswig-Holstein und Dänemark.



Foto: © Bergedorfer Museumslandschaft

Der Bautyp des „niedersächsischen Hallenhauses“ ist auch in Dänemark und bis Südschweden verbreitet. Unser Thema wird auch das ökologische Bauen mit örtlichen Hilfsmitteln sein und der Import von ortsfremden Materialien. Die Höfe brachten durch die städtische Kundschaft ungewöhnlich hohe Gewinne. Entsprechend kostbar ist die Ausstattung. Die gärtnerische und landwirtschaftliche Produktion sieht sich allerdings zunehmend durch billigste Importe unter Druck gesetzt. Dazu kommt die ausufernde Besiedelung und Bebauung, deren Preisdruck besonders die Gärtnereien zunehmend nicht gewachsen sind. Landschaftsbild und ortstypische Bauweisen werden in wenigen Jahren weitgehend verschwunden sein.

Zurzeit ist in der Scheune zudem eine vorzügliche Ausstellung mit niederländischen Bibelfliesen, die auch in Dänemark verbreitet waren, zu sehen.

KOMMENDE VERANSTALTUNGEN IM HERBST/WINTER 2023

Leben in der Marsch – Ausflug zum Rieck Haus in Curslack

Anreise

Individuell mit PKW (Parkplatz) oder HVV-Bus Linie 127 ab S-Bahnhof Bergedorf (dort: ZOB) in Richtung Oortkatenweg, Ausstieg: Station „Rieck-Museum“ am dortigen ZOB startet.

Verpflegung

Gemeinsames Mittagessen (eine reichhaltige dänische Suppe) und Kaffee mit etwas Kuchen.

Kosten

Pro Person **15,00 Euro** (Eintritt, Führung, Essen). Es zahlt jede*r selbst vor Ort, daher bitte keine Überweisungen an den Verein.

Anmeldung

Um die Essensmenge kalkulieren zu können, wird um eine verbindliche Anmeldung **bis zum 07. Oktober unter info@ddverein.de oder per Post an die DDV Geschäftsstelle** gebeten.



Fotos: © Torkild Hinrichsen

Am Donnerstag, den 16. November um 18:00 Uhr

Treffpunkt: SPIEGEL-Gebäude, Ericusspitze 1, 20457 Hamburg

Dänische Architektur und journalistische Einblicke

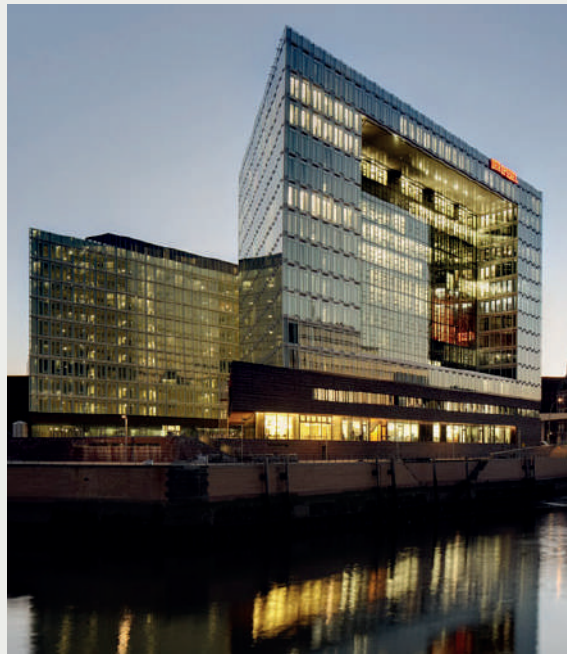
Besichtigung des SPIEGEL-Gebäudes mit Redakteur Martin U. Müller

Im vergangenen Jahr hatten wir gleich zwei Vorträge zu deutsch-dänischer Architektur – von Pastor Engelbrecht und Dr. Reinhard Laszig. Im November wollen wir nun ein beeindruckendes Beispiel für dänische Architektur in Hamburg besuchen: Das SPIEGEL-Gebäude an der Ericusspitze, entworfen vom Kopenhagener Architekt Henning Larsen, unter anderem bekannt durch die Königliche Oper in Kopenhagen und die zusammen mit Ólafur Eliasson entworfene Konzerthalle Harpa in Reykjavik. In Hamburg schuf er einen 30.000 Quadratmeter großen, hoch modernen und ökologischen Bürokomplex – und ein Teil der legendären Verner-Panton-Snackbar hat auch ihren Platz darin (der andere Teil hat seine Heimat im Museum für Kunst und Gewerbe).

Wir haben die exklusive Möglichkeit, dieses architektonische Meisterwerk zu besichtigen und dabei nicht nur etwas über das Gebäude, sondern auch über die journalistische Arbeit zu erfahren, die darin geleistet wird. Eigentlich kann man keine Führungen dort „buchen“. Redakteur **Martin U.**

Müller (Ressort Wirtschaft) hat sich aber gerne bereit erklärt, unserer Gruppe diesen Einblick in Gebäude und Arbeit zu ermöglichen. Wir lernen die Welt des Journalismus kennen und erfahren aus erster Hand, wie der renommierte SPIEGEL die Nachrichtenberichterstattung gestaltet.

Meldet euch jetzt verbindlich bis zum 09. November – wie immer per E-Mail an info@ddverein.de oder per Post an die Geschäftsstelle.



—
Am Mittwoch, 6. September 2023, von 14 bis 16 Uhr
im Altonaer Museum, Säulenhalle, Museumsstraße 23, 22765 Hamburg

Dänischer Konversationskreis

Torkild Hinrichsen, ehemaliger Direktor des Altonaer Museums, unterhält und regt zu Gesprächen in dänischer Sprache an. Eine spannende Runde für angenehme Gespräche im schönen Dänisch.

Der Konversationskreis findet immer am 1. Mittwoch des Monats in der Säulenhalle des Altonaer Museums statt.

Voraussetzung ist die hinlängliche Beherrschung der dänischen Sprache. Es handelt sich nicht um einen Anfängerkurs.

Die folgenden Termine sind der **4. Oktober**, **1. November** und **6. Dezember 2023**.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Foto: © Dani Clément

—
Du hast Ideen, Anregungen oder Kritik?

Der Vorstand freut sich über alles! Egal, ob es um Vorschläge zu Reisen, Vorträgen oder Aktivitäten geht oder um Rückmeldungen zu vergangenen Veranstaltungen! Wir nehmen alle Anregungen entgegen unter info@ddverein.de.

Vielen Dank! Mange tak!

--

Zum Geburtstag viel Glück ... und Musik

Konzert zum Königinnengeburtstag am 20. April

Über die Beziehungen von unserer langjährigen ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Marietta Killinger wurde es möglich, dass der DDV einen musikalischen Abend aus Anlass des Geburtstages der dänischen Königin Margrethe II. anbieten konnte – nur wenige Tage nach dem tatsächlichen Geburtstag, der auf den 16. April fällt. Das Duo **Rolf Herbrechtsmeyer** am Cello und **Tair Turganov** am Kontrabass spielte meisterhaft europäische Musik verschiedener Epochen. Dabei war nicht nur die musikalische Interpretation ein Hochgenuss: Als Conferencier führte Rolf Herbrechtsmeyer sehr unterhaltsam und kenntnisreich durch den Abend und bot spannende Einblicke zu den Komponisten und Stücken, die er und Turganov spielten.

Rolf Herbrechtsmeyer wurde 1965 in Hamburg geboren und widmete sich in Hannover, Düsseldorf und London dem Studium der Musik mit dem Schwerpunkt Alte Musik/Barockcello. Seitdem hat er sich dem Schwerpunkt Kammermusik verschrieben – auch als Organisator der Konzertreihen Bargtheide und Schwentinnal.



Foto: © Volker Clément

Mit Tair Turganov stand er schon mehrfach auf Bühnen. Der Kontrabassist lebt seit rund einem Jahrzehnt in Hamburg. Aufgewachsen in Kasachstan, studierte Turganov zunächst in Moskau, später in Hamburg. Sein musikalisches Können und die sympathische Darbietung gewannen alle Herzen in der dänischen Seemannskirche. Ein rundum gelungener europäischer Abend – und damit wirklich königlich.

Auf dänischen Spuren in der alten Stadt Altona

Spaziergang mit Torkild Hinrichsen am 24. Mai

Es ist immer wieder ein neues Erlebnis, persönlich Vertrautes zusammen mit anderen Menschen wieder zu erleben. Man sieht jedesmal neu.

Und wieder bewegten wir uns auf den verschwundenen Gleisen der Altona-Kieler Eisenbahn, Chr. VIII. Östersöbane von 1844: „Horch! Es kommen dort im Zuge viele Wagenreihen an, /Die in reißend schnellem Fluge/Rasseln auf der Eisenbahn!“, wie Prof. Eggers, der Rektor des Königlichen Altonaer Gymnasiums Christianeum, die Einweihung dichterisch feierte. Und, umgebaut, wurde daraus 1896/98 das „Neue Rathaus“ (heute „Bezirksamt“).



Foto: © iStock.com/Wirestock

Wilhelm I. hoch zu Pferde kaiserlich davor, ihm zu Füßen die unzertrennlichen Damen Schleswig und Holstein. Weiter zur Ottensener Christianskirche mit Blücher-Altona in Bronze und Klopstocks Grab, in den gedruckten Fremdenführern des 19. Jh. eine der drei klassischen Altonaer Sehenswürdigkeiten, nämlich der später zum Dammtor umgebetteten Grabstätte der Vertriebenen Hamburger Bürger und dem ebenfalls fortgekommenen Grab des Herzogs von Braunschweig.



Foto: © Sabine Beckmann

Dann der Altonaer Balkon, wo einst ein königliches Schloss beabsichtigt war, aber nun der grandiose Blick über das Elbtal sich öffnet. Hier hauste auf Inseln und Sandbänken eine amphibische Bevölkerung von Bauern und Fischern, wie es sie auch auf vielen dänischen Inselchen gegeben hat. Und einer lässt sich sogar benennen, jener berühmte Joachim von der Lohe, von dem sein Enkel Peter 1601 berichtet, sein Großvater habe sein Anwesen auf der Elbinsel Grevenhofs in einer großen Wasserflut verloren und 1536 bei der Pebermölenbek, dem Grenzbach zu Hamburg, ein Haus gebaut und darin den für Altonas Entstehungsbericht so wichtigen Krug „Altona“, den die Hamburger Regierung als „all to nah“ anprangerte, weil er ihre Alkoholsteuer unterlief. Altonas Name freilich leitet sich trotz Joachims grandioser Werbestrategie eher ab von „alten Aa“, der alten Au, nämlich der Pebermölenbek.

Es folgt auf unserem Weg die Palmaille mit ihrem Baumeister Chr. Fredrik Hansen, von 1783 bis 1804 Landesbaumeister. Dann wirkt er in Kopenhagen als Oberbaudirektor des Königreiches und baut die vom englischen Bombardement ruinierte Hauptstadt in modernem Klassizismus wieder auf.

Wir beenden unsere Stadtwanderung an der Behnstraße, am Meridian von Altona, im Boden sichtbar gemacht. Einst errechnete der Astronom Heinrich Chr. Schumacher diese geografische Null-Linie als Ausgangspunkt für alle Schiffspeditionen und für die Landvermessung mit dem Höhenprofil von Lauenburg bis Skagen, der Vermessung Jütlands, dem Bau der ersten modernen Chausseen und schließlich dem modernsten Verkehrsmittel, der Eisenbahn.

Es war ein netter Kreis von fast 30 Menschen und akzeptables Wetter. Das Kaffeetrinken bei Schmittchen fiel wegen akuten Personal Mangels leider aus.

Frühlingsreise des DDV 2023 ins fürstliche Südostjütland vom 3. bis 4. Juni



Foto: © Karin und Günther Rhode

Die Reise beginnt mit einer kleinen Überraschung, da uns ein Bus erwartet, der sonst die Riesen der Hamburger Basketballer „Towers“ befördert. Die Fahrt über die Broager-Halbinsel mit der alten Mühle und den preußischen Schanzen weckte Erinnerungen an die blutige Schlacht von 1864, in der die überlegene preußische Artillerie die Stadt Sonderburg in Schutt und Asche legte. Betroffen war auch das Haus der Vorfahren unseres Mitreisenden Jürgen. Eine damals zerschossene Geldbörse ist immer noch in Familienbesitz.

Das erste Highlight der Tour ist der grandiose Blick über Sonderburg von der Aussichtsplattform des Steigenberger **Alsik-Turms**. Bei strahlendem Sonnenschein können wir aus der Vogelperspektive den Hafen, die alte Brücke, das Schloss und sogar die Düppeler Mühle bestaunen.

Nach dem Essen im Restaurant Colosseum informiert uns Hanne Iversen sehr versiert bei einer Führung durch **Schloss Sønderborg** über die Geschichte des Schlosses, die als kleine Wehranlage auf einer Sandbank im Sund begann. Dort bewachte die Burg seit dem 12. Jahrhundert die südliche Einfahrt des Alssund.

Am späten Nachmittag geht es weiter zum **Deutschen Museum** in Nord-schleswig. Im Museum wird die wechselvolle Geschichte dieses Grenzlandes, die Kultur und der Alltag der deutschen Minderheit durch den Leiter des Museums, Hauke Gella, eloquent und kenntnisreich nachgezeichnet.

Es geht um dänische und deutsche Identität, sehr oft unter dem Motto von Goethes Faust: „Zwei Seelen wohnen, ach, in meiner Brust.“

Nach einer Übernachtung im Hotel 6400 (der Name entstand in Anlehnung an die Postleitzahl von Sonderburg) beginnt der Sonntag mit einer Besichtigung der **Sct. Marie Kirke**, in der auch ein Schiffsmodell zu sehen ist, das die Vorfahren von Jürgen gespendet haben.

Weiter geht es nach **Gråsten Slot**. Mitglieder der königlichen Familie verbringen hier regelmäßig ein paar Wochen im Sommer. Steen Jørgensen führt uns durch den Schloss- und den Küchengarten. Der Garten ist seit 1921 in staatlichem Besitz und wurde 1935 Kronprinz Frederik und seiner Frau Ingrid geschenkt. Ingrid gestaltete ihn als englischen Landschaftsgarten mit großen Blumenrabatten, die so umfangreich sein sollten, dass man einen Strauß pflücken konnte, ohne dass man es der Rabatte ansehen konnte. Beim Rundgang kommen wir auch an einer 350 Jahre alten Eiche vorbei, unter der schon Hans C. Andersen gesessen hat. Dort soll er das traurige Märchen „Das kleine Mädchen mit den Schwefelhölzern“ geschrieben haben.

Der Küchengarten, ein Produktionsgarten, stand ursprünglich nur der königlichen Familie zur Verfügung. Seit 2020 ist der Garten für die Öffentlichkeit zugänglich. Auf vielen Beeten gedeihen Kohl, Mohrrüben, Erdbeeren (auch bei den Besuchern beliebt) und Küchenkräuter.



Foto: © Torkild Himrichsen

RÜCKBLICK

Letzter Abschnitt unseres Programms: Wir begeben uns auf eine Zeitreise durch die Geschichte des **Industriemuseums Kupfermühle**. Susanne Rudloff, die sympathische Museumsleiterin, ist von ihrer Tätigkeit begeistert und kann diese Begeisterung auch auf die Zuhörer übertragen. In den Werkhallen, die heute Museum sind, wurde bis 1962 produziert. Die Schließung kam „über Nacht“ durch den rasanten Verfall des Kupferpreises.

Nach der eindrucksvollen Führung gab es ein großes Stück Trümmertorte und Kaffee. Überhaupt, die Verköstigung auf der Reise mit Frokost und großem Menü am Abend war herrlich.

„Leben ist nicht genug, sagte der Schmetterling, Sonnenschein, Freiheit und eine kleine Blume gehören auch dazu.“ (H. C. Andersen) Und ich ergänze: Auch eine Reise nach Dänemark darf nicht fehlen. Was hilft gegen den Abschiedsschmerz? Vielleicht die Vorfreude auf die nächste Tour, die doch offensichtlich allen Teilnehmern ins Gesicht geschrieben ist, oder?



Foto: © Torkild Hinrichsen

Jubiläum über See

Die Vogelfluglinie wird 60!

Die beliebteste Fährverbindung Deutschlands, auch Vogelfluglinie genannt, feiert ein bemerkenswertes Jubiläum: 60 Jahre „Brückenbau“ über die Wellen zwischen Puttgarden in Deutschland und Rødby in Dänemark.

In Betrieb genommen wurde die Vogelfluglinie im Jahr 1963. Damals eröffneten der dänische König Frederik IX. und der deutsche Bundespräsident Heinrich Lübke die Fährverbindung. Sie war praktisches Verkehrsmittel und gleichzeitig ein Symbol der Annäherung und Zusammenarbeit in Europa – nicht mal zwei Jahrzehnte nach Ende des Zweiten Weltkriegs.

Mit einer Frequenz von nur 30 Minuten rund um die Uhr bringen die Fähren der Vogelfluglinie heute Güter und Menschen über die Ostsee. Über die Jahre haben diese Reisen Millionen von Passagieren gemacht.

Nächste Etappe: Der Fehmarnbelttunnel

Die Fährverbindung wird bald eine verkehrstechnische Alternative erhalten. Denn seit 2021 wird am Ostseetunnel als fester Fehmarnbeltquerung gebaut, von dänischer und deutscher Seite aus. Der Eisenbahn- und Straßentunnel soll von 2029 an Fehmarn mit Lolland verbinden. Die derzeitige 45-minütige Reisezeit der Fähre würde sich, so sagen Planer, auf etwa zehn Minuten Autofahrtzeit reduzieren, mit dem Zug sogar nur sieben. Sowohl der Fährbetreiber Scandlines als auch Naturschützer sind wenig begeistert über den Bau. Die Verbindung zwischen beiden Ländern aber soll der Tunnel weiter stärken.



Wir haben einen neuen Web-Auftritt!

Jetzt online

Es ist so weit: Unsere Vereinswebsite erscheint in einem ganz neuen Look. Wir haben eine umfassende Modernisierung des ganzen Online-Auftritts durchgeführt, um Mitgliedern und Besuchern ein besseres Online-Erlebnis in frischem Layout zu bieten. Nun könnt ihr nicht mehr nur bevorstehende Veranstaltungen entdecken, sondern auch über vergangene Highlights aus unserem Vereinsleben nachlesen und euch über aktuelle Tipps und Informationen freuen.

Denn statt die DDV Mitteilungen nur als Download anzubieten, findet ihr jetzt Artikel auch einzeln nach Rubriken sortiert direkt auf unserer Website. Und das beste: Im Internet haben wir mehr Platz und können mehr Fotos und Text bringen.

Schaut gerne vorbei auf www.ddverein.de!

Aktuelles · Über uns · Sponsoren · Mitgliedschaft · Kontakt


Deutsch-Dänischer Verein e. V.
Dansk-Tysk Forening

Aktuelles


Willkommen beim Deutsch-Dänischen Verein! Hier finden Sie alles über unsere Veranstaltungen, Ausflüge, Reisen und andere Vereinsaktivitäten – und natürlich viele Themen zwischen Deutschland und Dänemark. Viel Spaß beim Lesen!

[Alle Beiträge anzeigen](#) · [Veranstaltungen \(6\)](#) · [Publikationen \(2\)](#) · [Reisen \(1\)](#) · [Sonstiges \(3\)](#)


16. November 2023 Veranstaltungen
Dänische Architektur und journalistische Einblicke – Besichtigung des SPIEGEL-Gebäudes




14. Oktober 2023 Veranstaltungen
Leben in der Marsch – Ausflug zum Rieck Haus in Curslack



21. September 2023 Veranstaltungen
Das dänische Königshaus: Vom Weg in die Moderne, Dackeln und Zigaretten



6. September 2023 Veranstaltungen
Dänischer Konversationskreis



--

Auf Instagram sind wir auch!

Schon gesehen?

Und noch einmal wird es digital ... Einige von euch haben es schon entdeckt und schicken uns fleißig Nachrichten: Der Deutsch-Dänische Verein ist seit einiger Zeit auch auf Instagram vertreten! Mit dem wachsenden, feinen Instagram-Account bleiben wir noch näher an vielen Dänemark-Fans, halten Kontakt mit anderen deutsch-dänischen Communities und sehen, welche Themen die Menschen auf der Plattform bewegen. Und klar: Auch wir teilen aktuelle Informationen, Veranstaltungen, Einblicke hinter die Kulissen und vieles mehr und werden so noch besser sichtbar nach außen.



Folgt uns unter **@deutsch_daenischer_verein** und verpasst keine Neuigkeiten mehr. Wir sind gespannt auf eure Likes, Kommentare und das gemeinsame Teilen von Momenten, die uns als deutsch-dänische Gemeinschaft verbinden.

INFO

--

MITGLIEDSBEITRÄGE

Einzelpersonen: 50,- Euro

Einzelpersonen Senioren (ab 65 Jahre): 35,-Euro

Einzelpersonen Junioren (Auszubildende und Studenten): 35,- Euro

Paare: 90,- Euro

Paare Senioren (ab 65 Jahre): 60,- Euro

Paare Junioren (Auszubildende und Studenten): 60,- Euro

Firmenmitglieder: 170,- Euro

Bei Eintritt ab dem 1. August berechnen wir für das Jahr des Eintritts nur 50 Prozent des Beitrags, bei einem Eintritt ab dem 1. Oktober nur 25 Prozent. Als Spendenquittung für den normalen Mitgliedsbeitrag akzeptiert das Finanzamt eine Kopie des Kontoauszugs. Für zusätzliche Spenden stellen wir gerne eine Spendenquittung aus.

BENEDIKTEKIRKEN

Den danske Sømandskirke i Hamborg



Hier ist Dänemark zu Hause

Dänische Seemannskirche „Benediktekirken“

Ditmar-Koel-Straße 2, 20459 Hamburg

Telefon 040 37 13 00

E-Mail: hamborg@dankirke.de

www.dankirke.de

Jeden Sonntag wird um 11 Uhr zum Gottesdienst eingeladen.

Jeden 3. Sonntag im Monat findet kein Gottesdienst statt.

Die Kirche ist während Veranstaltungen geöffnet. Montags ist geschlossen.

Das Altonaer Museum

Ständige Ausstellung: Facetten der Altonaer Stadtentwicklung

Optische Wunderkammer, Historische Schifffahrt und vieles mehr.

Das Altonaer Museum bietet Elbspaziergänge von 1,5 Stunden an.

Informationen: Bookshop im Jenischhaus.

Telefon 040 82 87 90, E-Mail: info@altonaermuseum.de

VisitDenmark



VISIT DENMARK

Dänemarks offizielle Tourismuszentrale
Glockengießerwall 2 · 20095 Hamburg
Telefon +49 1805 32 64 63 · www.visitdenmark.de



PM ADVOKATFIRMA

Neuer Wall 17-19, 2. OG
20354 Hamburg
mail@pm-advokatfirma.dk
T: +49 (0)40 57199070

www.pm-advokatfirma.dk

Skandinavisch. Pragmatisch. Exzellent.

Sydbank

SYDBANK

Am Sandtorkai 54
20457 Hamburg
Telefon +49 40 37 69 00-0
www.sydbank.de

MASTERMEDIA

KOMMUNIKATION UND BERATUNG

+49 40 507113-0

moin@mastermedia.de

Friedensallee 25 | 22765 Hamburg

www.mastermedia.de

Werbung in den DDV Mitteilungen

Unterstützen Sie die Arbeit des Deutsch-Dänischen Vereins durch eine **Firmenmitgliedschaft**. Neben der Nennung als Sponsor auf unserer Website, erhalten Sie in jeder Ausgabe der DDV Mitteilungen einen Anzeigenplatz.

Wenn Sie bei uns werben möchten, schicken Sie uns bitte eine E-Mail an info@ddverein.de oder einen ausgefüllten Mitgliedsantrag (s. Rückseite).

Die korporativen Mitglieder unterstützen unsere Arbeit und fördern damit den deutsch-dänischen Dialog.



HOCHZWEI

Büro für visuelle Kommunikation
GmbH & Co. KG

HOCHZWEI
GmbH & Co. KG
Fördepromenade 16-18
24944 Flensburg

Fon 0461.90 97 208
www.hoch2.de



BUSS Capital GmbH & Co. KG
Am Sandtorkai 48
20547 Hamburg
Telefon +49 40 31 98-17 70
www.buss-treuhand.de



JYSKE BANK A/S Hamburg
Ballindamm 13
20095 Hamburg
Telefon +49 40 30 95 10-1 5
www.jyskebank.com



DSK
skat & Steuerberatungsgesellschaft mbH
Steckelhörn 5 · 20457 Hamburg
Telefon +49 40 360 23 22-0
www.dsk-hh.de

Die aktuellen Mitteilungen
des Deutsch-Dänischen Vereins
können Sie auf unserer
Internetseite auch als
PDF herunterladen.



UNITED HEAVY LIFT
Am Kaiserkai 69
20457 Hamburg
Telefon +49 40 308 54 2400
www.unitedheavylift.de

advores

Advokater & Rechtsanwalte

ADVORES Rechtsanwalte PartGmbH
Colonnaden 3 | D-20354 Hamburg
T + 49 (0) 40 741 24 04 0
F +49 (0) 40 741 24 04 99
advores.com

SAGAWE & KLAGES

**Tysk ret med
nordisk perspektiv.**

Sagawe & Klages Rechtsanwalte · Rothenbaumchaussee 95 · 20148 Hamburg · www.tyskret.com · kontor@tyskret.com

Lieben Sie Dänemark?

Möchten Sie Dänemark und die Dänen kennenlernen und möchten Sie Mitglied bei uns im Deutsch-Dänischen Verein werden? Dann schreiben Sie an uns:

Deutsch-Dänischer Verein e. V.
c/o Volker Clément
Wellingsbütteler Landstraße 198i
22337 Hamburg
oder per E-Mail: **info@ddverein.de**

Durch in deutscher Sprache gehaltene Vorträge mit Themen aus der Wirtschaft, aus Politik, Geschichte, Kunst und Kultur und durch spannende Präsentationen wollen wir Ihnen das kleine freundliche Land, die dänische Lebensart und die Dänen vorstellen. Wir möchten Ihnen und den vielen Freunden Dänemarks dieses Land näher bringen und so das gegenseitige Verständnis füreinander fördern.

Zweimal im Jahr veranstalten wir eine Busreise nach Dänemark. Die eine Reise dauert nur einen Tag und geht ins grenznahe Gebiet. Die zweite Reise geht über zwei bis drei Tage und führt uns in die kleinsten Winkel Dänemarks. Die Reisen sind preiswert, gut organisiert und werden durch passende Vorträge ergänzt.

Allgemeine Informationen

Regelmäßig erscheinen unsere DDV Mitteilungen. Sollten Sie über längere Zeit nichts erhalten haben, dann schreiben eine E-Mail an **info@ddverein.de** oder einen Brief an **Deutsch-Dänischer Verein, Volker Clément, Wellingsbütteler Landstraße 198i, 22337 Hamburg.**

Der Deutsch-Dänische Verein (DDV) im Internet

Auf unserer Webseite finden Sie weitere Informationen, Details zu Reisen und Veranstaltungen, Fotos und vieles mehr: **www.ddverein.de**

Den Instagram-Account des DDV finden Sie unter:

https://www.instagram.com/deutsch_daenischer_verein/

Diese Mitteilungen werden vom Deutsch-Dänischen Verein e. V. in Hamburg gedruckt und herausgegeben. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

Konzept und Gestaltung: MASTERMEDIA GmbH
ViSdPG und Redaktion: Daniela Clément (Heft Nummer 259)

Beitrittserklärung und SEPA-Lastschriftmandat

Ich/wir bitte(n) unter Anerkennung der Satzung um die Aufnahme in den Deutsch-Dänischen Verein e. V.



DEUTSCH-DÄNISCHER VEREIN e.V.
DANSK-TYSK FORENING

Mitglied	Partner/-in
Anrede	
Name	
Vorname	
Anschrift	
PLZ/Ort	
Telefon	
E-Mail	
Geb. am	

Bitte schicken Sie uns den ausgefüllten und unterschriebenen Antrag per Post oder E-Mail an folgende Adresse: **Deutsch-Dänischer Verein e.V., c/o Volker Clément Wellingsbütteler Landstraße 198i 22337 Hamburg E-Mail: info@ddverein.de**

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige den Deutsch-Dänischen Verein in Hamburg (Gläubiger-Identifikationsnummer: DE35ZZZ00000485212) Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von dem Deutsch-Dänischen Verein auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Inhaber: _____

IBAN: _____ BIC: _____

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Bitte beachten Sie, dass wir mit Inkrafttreten der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (EUDSGVO) am 25. Mai 2018 Ihre uns übermittelten, personenbezogenen Daten vertraulich und entsprechend der gesetzlichen Datenschutzvorschriften sowie dieser Datenschutzerklärung behandeln. Diese so von Ihnen übermittelten Daten werden ohne Ihre ausdrückliche Zustimmung nicht an Dritte weitergegeben. Wir weisen darauf hin, dass die Datenübertragung im Internet (z. B. bei der Kommunikation per E-Mail) Sicherheitslücken aufweisen kann. Ein lückenloser Schutz der Daten vor dem Zugriff durch Dritte ist nicht möglich.